

Lass mich an dich glauben, wie Abraham es tat

1) Lass mich an dich glauben, wie Abraham es tat,
was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat?
Seinen Sohn führt er zum Brandaltar,
zu opfern ihn, wie's ihm von Gott befohlen war.
Lass mich an dich glauben, wie Abraham es tat,

2) Lass mich an dich glauben, wie Daniel es tat,
was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat?
Sie warfen ihn den Löwen hin,
er betete zu Gott, und der beschützte ihn.
Lass mich an dich glauben, wie Daniel es tat,

3) Lass mich an dich glauben, wie Simeon es tat,
was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat?
Geduldig blieb er Jahr um Jahr,
bis Christus er gesehn, wie's ihm verheißen war.
Lass mich an dich glauben, wie Simeon es tat,

4) Lass mich an dich glauben, wie Stephanus es tat,
was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat?
Sie steinigten zu Tode ihn,
er betete für sie, und Gott erhörte ihn.
Lass mich an dich glauben, wie Stephanus es tat,

5) Lass mich an dich glauben, wie einst der Väter Schar,
ihrer Wolke Zeugen umgibt mich immerdar.
Wenn Satan kommt und Angst mir wird,
dann lass mich nicht allein, sei mir der gute Hirt.
Lass mich an dich glauben, wie einst der Väter Schar,

Text: Thomas Reinhard, Lutz Nagel (1963)

Melodie: Lutz Nagel (1963)